

1 Grundlagen

- 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle (auch mündlich vereinbarten) Aufträge zwischen KONTAKTIL Mag. Viola Hofer (Auftragnehmerin oder AN) und dem Auftraggeber (AG). Mit Erteilung eines Auftrags erkennt der Auftraggeber diese Bedingungen an.

2 Geltung

- 2.1 Die Lieferungen, Leistungen und Angebote unseres Unternehmens erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Geschäftsbedingungen. Entgegenstehende oder von diesen Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des AG erkennt die AN nicht an, es sei denn, die AN hätte ausdrücklich ihrer Geltung zugestimmt. Vertragserfüllungshandlungen seitens der AN gelten insofern nicht als Zustimmung zu diesen abweichenden Vertragsbedingungen. Diese Geschäftsbedingungen gelten als Rahmenvereinbarung auch für alle weiteren Rechtsgeschäfte zwischen den Vertragsparteien.

3 Vertragsabschluss

- 3.1 Die Einladung des AG, eine Präsentation mit (Vor-)Entwürfen zu erstellen, gilt als Auftrag, einen definierten Leistungsinhalt zu erbringen. Die Höhe des Präsentationsentgelts berechnet sich, sofern nichts Anderes vereinbart wurde, auf Basis des tatsächlichen geleisteten Zeitaufwandes und dem aktuellen Stundensatzes von **85 Euro** (exkl. MwSt). Mit Begleichung des Präsentationsentgeltes erhält, sofern nichts Anderes vereinbart wurde, der AG keinerlei Nutzungsrechte an den erstellten Entwürfen. Mit Durchführung der Präsentation gilt ein Präsentationsauftrag als erteilt, angenommen und erfüllt.
- 3.2 Werden an die AN Angebote gerichtet, so ist der Anbietende eine angemessene, mindestens jedoch 8-tägige Frist ab Zugang des Angebotes daran gebunden.

4 Leistung / Sonderanfertigungen

- 4.1 KONTAKTIL kann für die Erfüllung des Auftrags nötige oder vereinbarte Nebenleistungen gegen Entgelt selbst erbringen, oder im Namen und auf Rechnung des AG an Dritte in Auftrag geben. In diesem Fall stellt der AG im Innenverhältnis KONTAKTIL von sämtlichen Verbindlichkeiten frei, insbesondere der Übernahme der Kosten.
- 4.2 Sonderanfertigungen können vom AG nur in schriftlicher Form erteilt werden, da die AN keine Garantie für Übermittlungsfehler übernehmen kann. Sonderanfertigungen sind vom Umtausch ausgeschlossen, und es besteht kein Widerrufsrecht.

5 Preis

- 5.1 Alle Leistungen von KONTAKTIL erfolgen gegen Entgelt, lediglich die zur Offertlegung nötige Erstellung von Leistungs-, Zeit- und Kostenplänen erfolgt kostenlos.
- 5.2 Alle Preise verstehen sich in EURO. Bei den angegebenen Preisen ist die jeweils gültige gesetzliche Mehrwertsteuer ausgewiesen. Alle Preise sind freibleibend und unverbindlich. Sonderpreise, Angebote und Einzelstücke gelten nur solange der Vorrat reicht. Der Besteller trägt alle anfallenden Versandkosten.
- 5.3 Unsere Preise sind insoweit unverbindlich, als wesentliche Änderungen der Rohmaterialpreise und Löhne nach Herausgabe unserer Preisliste bzw. nach Übersendung des Angebots eintreten und somit die vorhandenen Kalkulationsgrundlagen verändert werden. Im Angebot der AN niedergelegten Preise bleiben bestehen unter Vorbehalt, dass auch die der Angebotsabgabe zugrunde gelegten Auftragsdaten unverändert fortbestehen bleiben. Nachträgliche Änderungen auf Veranlassung des Auftraggebers, einschließlich des dadurch verursachten Maschinenstillstandes werden dem Auftragsgeber vollumfänglich berechnet. Als nachträgliche Änderung gelten auch Wiederholungen von Probeanfertigungen, die vom AG wegen geringfügiger Abweichungen von der Vorlage oder Entwurf verlangt werden. Dies bezieht sich insbesondere auf geringfügige Farbabweichungen, die allein produktionstechnisch bedingt sind.
- 5.4 Skizzen, Entwürfe Probesatz, Probemuster, Muster und ähnliche Vorarbeiten die vom AG veranlasst sind, werden verrechnet.

6 Zahlungsbedingungen, Verzugszinsen

- 6.1 Die Vergütung ist bei Ablieferung des Werkes fällig und ohne Abzug zahlbar.
- 6.2 Der AG ist nicht berechtigt, Gegenforderungen gegenzurechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht geltend zu machen, es sei denn, die Gegenforderung ist unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.
- 6.3 Ist der AG mit einer fälligen Zahlung in Verzug oder entstehen nach Vertragsabschluss begründete Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des AG, ist die AN berechtigt, Vorkasse zu verlangen oder vom Vertrag zurückzutreten und Ersatz für bereits gemachte Aufwendungen zu fordern.
- 6.4 Vor völliger Zahlung fälliger Rechnungsbeträge einschließlich Verzugszinsen und Mahngebühren ist die AN zu keiner weiteren Lieferung aus irgendeinem laufenden Vertrag verpflichtet.
- 6.5 Werden Sonderpreise vereinbart und erfolgt der Zahlungseingang nicht zu dem vereinbarten Termin, wird zu den üblichen Normalkonditionen nachberechnet.
- 6.6 Skontoabzüge sind grundsätzlich unzulässig. Sie bedürfen einer gesonderten Vereinbarung.
- 6.7 Im Falle eines Zahlungsverzuges kann der AN Verzugszinsen in Höhe von 6% über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank p.a. Verzugszinsen verrechnen. Für jede Zahlungserinnerung durch den Verkäufer ist dieser berechtigt 6,00 € pauschale Kostenerstattung zu verlangen. Kommt der AG mit einer Zahlung in Verzug, sind sämtliche offenen Rechnungen unter Wegfall des Zahlungszieles sofort fällig. Eventuelle Inkassokosten sind vom säumigen Käufer zu ersetzen.

7 Urheber- und Schutzrechte

- 7.1 Der AG haftet allein, wenn durch die Ausführung seines Auftrages, Rechte insbesondere Urheberrechte Dritter, verletzt werden. Der Auftraggeber hat die Auftragnehmerin von allen Ansprüchen Dritter wegen einer solchen Rechtsverletzung freizustellen.
- 7.2 Alle vom AN an den AG gelieferten Designs und Produkte sind urheberrechtlich geschützt. Durch deren Erwerb erhält der AG, soweit nicht explizit anderweitig schriftlich vereinbart, keinerlei Nutzungs- bzw. Bearbeitungsrechte an den Designs oder Produkten.

8 Lieferung, Transport, Annahmeverzug

- 8.1 Die Verkaufspreise des AN enthalten keine Kosten für Lieferung oder Zustellung. Auf Wunsch werden jedoch diese Leistungen gegen gesonderte Bezahlung vom AN erbracht bzw. organisiert. Dabei werden für Transport, bzw. Zustellung die tatsächlich aufgewendeten Kosten samt einem angemessenen Regiekostenaufschlag, mindestens jedoch die am Auslieferungstag geltenden oder üblichen Fracht- und Fuhrlohne der gewählten Transportart in Rechnung gestellt.
- Hat der AG die Ware nicht wie vereinbart übernommen (Annahmeverzug), ist die AN nach erfolgloser Nachfristsetzung berechtigt, die Ware entweder bei sich einzulagern, wofür wir eine Lagergebühr von **0,1 %** des Bruttorechnungsbetrages pro angefangenem Kalendertag in Rechnung stellen, oder auf Kosten und Gefahr des AG bei einem dazu befugten Gewerbsmanne einzulagern. Gleichzeitig ist die AN berechtigt, entweder auf Vertragserfüllung zu bestehen, oder nach Setzung einer angemessenen, mindestens 2 Wochen umfassenden Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten und die Ware anderweitig zu verwerten.
- 8.2 Lieferzeitpunkte für gewerbliche Kunden werden bei Vertragsabschluss explizit vereinbart.
- 8.3 Zur Leistungsausführung ist die AN erst dann verpflichtet, sobald der AG all seinen Verpflichtungen, die zur Ausführung erforderlich sind, nachgekommen ist, insbesondere alle technischen und vertraglichen Einzelheiten, Vorarbeiten und Vorbereitungsmaßnahmen erfüllt hat. Die AN ist berechtigt die vereinbarten Termine und Lieferfristen um bis zu zwei Woche zu überschreiten. Erst nach Ablauf dieser Frist kann der Kunde nach Setzung einer angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurücktreten.

9 Gewährleistung / Garantie

- 9.1 Gewährleistung / Garantie wird von der AN im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen geleistet. Bei fristgerechter und berechtigter

Mangelrüge behält sich die AN vor, das Produkt nachzubessern oder kostenlos durch ein neues zu ersetzen. Eine Mangelrüge berechtigt den AG nicht zum Rücktritt von der Kaufvereinbarung. Ist keine entsprechende Nachbesserung möglich, kann eine Wertminderung oder ein Rücktritt vom Kaufvertrag im gegenseitigen Einvernehmen vereinbart werden. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, es sei denn, es wurde beim Abschluss zwischen den Vertragspartnern schriftlich vereinbart.

- 9.2 Die Waschanleitung und Gebrauchsanweisungen sind zu beachten. Eine, von der Waschanleitung oder Gebrauchsanweisung abweichende Verwendung und oder Behandlung des Produktes entbindet den AN von der allen Gewährleistungs- und Garantiesprüchen.

10 Vertragsrücktritt

10.1 Widerrufsbelehrung für Verbraucher

10.1.1 Widerrufsrecht:

Verbraucher können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder, wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird - durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung). Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist an die AN zu richten.

10.1.2 Widerrufsfolgen:

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Kann der Verbraucher der AN die empfangene Leistung ganz oder teilweise, nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, muss der Verbraucher dem AN insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung - wie sie dem Verbraucher etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Im Übrigen kann der Verbraucher die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem er die Sache nicht wie sein Eigentum in Gebrauch nimmt und alles unterlässt, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf Gefahr des AN zurückzusenden. Der Verbraucher hat die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht, und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von **40 Euro** nicht übersteigt, oder wenn er bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht hat. Anderenfalls ist die Rücksendung für den Verbraucher kostenfrei. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von **30 Tagen** erfüllt werden. Die Frist beginnt für den Verbraucher mit der Absendung der Widerrufserklärung oder der Sache, für den AN mit deren Empfang.

10.2 Ausschluss des Widerrufsrechts:

Vom Widerrufsrecht ausgeschlossen sind Bestellungen von gewerblichen Kunden.

11 Eigentumsvorbehalt und dessen Geltendmachung

- 11.1 Alle Waren werden von der AN unter Eigentumsvorbehalt geliefert und bleiben bis zur vollständigen Bezahlung das Eigentum der AN. In der Geltendmachung des Eigentumsvorbehaltes liegt nur dann ein Rücktritt vom Vertrag, wenn dieser ausdrücklich erklärt wird. Bei Warenrücknahme ist die AN berechtigt, angefallene Transport- und Manipulationsspesen zu verrechnen. Bei Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware - insbesondere durch Pfändungen - verpflichtet sich der AG, auf das Eigentum der AN hinzuweisen und diese unverzüglich zu benachrichtigen. Ist der AG Verbraucher kein Unternehmer, zu dessen ordentlichem Geschäftsbetrieb der Handel mit den von der AN erworbenen Waren gehört, darf er bis zur vollständigen Begleichung der offenen Kaufpreisforderung über die Vorbehaltsware nicht verfügen, sie insbesondere nicht verkaufen, verpfänden, verschenken oder verleihen. Der AG trägt das volle Risiko für die Vorbehaltsware, insbesondere für die Gefahr des Unterganges, des Verlustes oder der Verschlechterung.

12 Änderungen / Abweichungen

- 12.1 Geringfügige Farbabweichungen gegenüber von Produktabbildungen und -beschreibungen sind zulässig. Die Angaben über Qualität und Material sind ca-Angaben und können geringfügig variieren. KONTAKTIL bietet gleichwertige Produkte von verschiedenen Herstellern an und richtet sich nach der Qualität und Verfügbarkeit der Ware. Wird vom AN eine bestimmte Marke oder Qualität gewünscht, bedarf dies einer schriftlichen Vereinbarung.

13 Rechtswahl, Gerichtsstand, Erfüllungsort, Salvatorische Klausel

- 13.1 Es gilt österreichisches Recht. Die Anwendbarkeit des UN-Kaufrechtes wird ausdrücklich ausgeschlossen. Die Vertragssprache ist Deutsch. Die Vertragsparteien vereinbaren österreichische, inländische Gerichtsbarkeit. Gerichtsstand ist A-6020 Innsbruck.
- 13.2 Erfüllungsort ist der Sitz des Unternehmens von KONTAKTIL, Gumpfstasse 55, 6020 – Innsbruck, Österreich.
- 13.3 Sofern eine Bestimmung dieser AGB unwirksam ist, bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt.

14 Online Auftritt und Online-Shop

- 14.1 Im online Shop gelten die für die einzelnen Länder eingestellten Zahlungsbedingungen. Bei Abgabe eines Angebotes durch die AN gelten die auf diesem Angebot angeführten Zahlungsbedingungen. Bei einer mündlichen Preisvereinbarung behält sich die AN eine Zahlung gegen Vorkassa bzw. Barzahlung oder Zahlung mit Kreditkarte bei Abholung der Ware vor.
- 14.2 Verweise und Links: Bei direkten oder indirekten Verweisen auf fremde Webseiten ("Hyperlinks"), die außerhalb des Verantwortungsbereiches der AN liegen, würde eine Haftungsverpflichtung ausschließlich in dem Fall in Kraft treten, in dem die AN von den Inhalten Kenntnis hat und es ihr technisch möglich und zumutbar wäre, die Nutzung im Falle rechtswidriger Inhalte zu verhindern. Die AN erklärt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf den zu verlinkenden Seiten erkennbar waren. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der gelinkten/verknüpften Seiten hat die AN keinerlei Einfluss. Deshalb distanziert sie sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten /verknüpften Seiten, die nach der Linksetzung verändert wurden. Diese Feststellung gilt für alle innerhalb des eigenen Internetangebotes gesetzten Links und Verweise sowie für Fremdeinträge in von der AN eingerichteten Gästebüchern, Diskussionsforen und Mailinglisten. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.